

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Fanenstock 2236m (statt Hasenflüeli)

Datum: 18.01.2019
LeiterIn: Urs Blättler
Wetter: sonnig, schön
TeilnehmerInnen: Kurt Brühwiler, Hermann Keller, Ruedi & Cécile Brüllhardt

Ablauf der Tour:

Da im Prättigau sehr viel Schnee lag, verlegte ich die Tour auf den weniger problematischen Fanenstock. Bei einer kalten Temperatur von -7 Grad trafen die Unterländer wegen Staus im Morgenverkehr mit etwas Verspätung um 0900 in Elm Töniberg ein, wo Ruedi & Cécile bereits seit 15 Minuten warteten. 10 Minuten später marschierten wir los, zuerst auf der Strasse wobei die Kurven immer wieder über das Feld abgekürzt wurden, später durch den Camperdunerwald. Immer wieder mit schönem Ausblick auf Elm, das Skigebiet Schabell, den Freiberg Kärfp und die weiteren Berggipfel rund um Elm. Nach einer guten Stunde erreichten wir Punkt 1426 wo wir eine kurze Teepause einlegten, bevor es weiter durch den Wald Richtung Alp „Mittelstafel“ ging. Nach ungefähr 1½ Stunden fellen kamen wir in die Sonne und es wurde sofort angenehm warm, so dass schon bald Tenü Erleichterung angesagt war. Nach etwas mehr als 2 Stunden waren wir bei Mittelstafel und weil es hier für eine ausgedehnte Rast noch etwas zu früh war, stiegen wir weiter auf. Die Verpflegungspause machten wir schlussendlich kurz vor 12 Uhr auf einer Höhe von knapp 2000m. Als alle verpflegt waren nahmen wir den restlichen Aufstieg unter die Skier und während wir den Gipfelhang in Angriff nahmen legte ein anderer Tourenfahrer die erste Abfahrtspur in eben Diesen. Wir erreichten den Fanenstock um punkt 1300 Uhr. Leider zog uns auf dem Gipfel eine kalte Bise um die Ohren, so dass wir auf eine längere Rast verzichteten und deshalb bereits um 1325 wieder für die Abfahrt parat waren. Zuerst kam der herrliche Gipfelhang mit Pulverschnee, gefolgt von einem kleinen Gegenanstieg zur Anhöhe 2167m. Dort folgte ein weiterer toller Hang und so ging's bis Mittelstafel über sanfte Hänge weiter. Ab Mittelstafel wurde es dann ein bisschen ruppiger, da die Sonneneinstrahlung die oberste Schicht leicht „deckelte“. Glücklicherweise jedoch nicht allzu schlimm, so dass wir problemlos zurück nach Töniberg abfahren konnten. Die letzte Teilstrecke dann allerdings mehrheitlich auf der Strasse welche als Winterwanderweg durch den Ratrac bestens präpariert war. So war die Tour um 1425 wieder zu Ende und vor der Rückfahrt ins Unterland nahmen wir in der Sonne Elm noch das verdiente Abschluss Getränk. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Spender Ruedi!

Fotos: Kurt & Urs



Glarneralpen in der Morgensonne



Im Aufstieg bei ca. 2500m



Gipfelhang



Gipfel erreicht

Verteiler dieses Tourenleiter-Berichtes (per E-Mail innert Wochenfrist)

Präsident	urs.blaettler@bluewin.ch
Tourenobmann Winter	hermann.keller9@bluewin.ch
Tourenobmann Sommer	hansjoerg.benninger@bmb-gmbh.ch
Kassier	m.r.heuer@swissonline.ch
Redaktion Clubheft	haechler22@stafag.ch
Webmaster (fakultativ)	r_haehnlein@bluewin.ch